

## Blues mit bayrischem Zungenschlag

Willie Salomon gastiert im Fort Hauptstein / Schwarzhumorige Balladen über gescheiterte Liebe

Vom 15.11.2008

fb. Die Donau mit dem Mississippi und Regensburg mit New Orleans zu vergleichen, käme kaum jemand in den Sinn. Mit dem 2004 verstorbenen Kevin Coyne beherbergte Regensburg immerhin die schwärzeste Stimme Europas. Sein Gegenpart auf der Gitarre ist seit 35 Jahren der Deutsch-Amerikaner Willie Salomon, der in den Siebzigern mit Johnny Long und später mit Barry Denyer ein Bluesduo bildete.

Nach 20 Jahren Pause ist er jetzt wieder unterwegs. In der Veranstaltungsreihe von Mayence Acoustique im Fort Hauptstein erlebt man einen erfahrenen Musiker mit bayrischem Zungenschlag, der mit kleinen Anekdoten die Bluesgeschichte erfahrbar macht. Der ländliche Vorkriegsblues ist seine Passion, er spielt auch Instrumente aus der Zeit.

Furiös beginnt der Abend mit dem Bottleneck auf seiner "National Triolian" Resonatorgitarre aus dem Jahr 1930. Den Willie-Dixon-Klassiker "Little Red Rooster" kennt man vom ersten Album der Rolling Stones. Dann wendet er sich der Ragtime-Gitarre in Form einer "Gibson Southern Jumbo" von 1945 zu. Etliche, auch eigene, Ragtimes folgen an diesem Gitarrenabend mit enormer Bandbreite, der um einige Blues- und Boogie-Stücke am Piano erweitert wird. Dabei singt er die Blues-Klassiker eher beiläufig wie J. J. Cale. Dass auch bayerische Volksmusik und Anton Karas' Filmmusik aus "Der dritte Mann" blueslastig daherkommen, quittiert das Publikum mit Schmunzeln, ebenso die Aufarbeitung seiner gescheiterten Beziehung in schwarzhumorigen Balladen. Folkige Ragtime-Stücke von Mississippi John Hurt und der eigene "Mistreatin' Woman Blues" sehen den Mann als Opfer unberechenbarer Frauen. Verschmähte Liebe und Alkohol sind neben den sozialen Verhältnissen zentrale Themen. Gespielt wird mit Nägeln, Fingerkuppen oder Picks und allem, was die rechte Hand hergibt. In ausgefeilten Arrangements und unbändigen Grooves lässt Salomon das zwölftaktige Bluesschema weit hinter sich.